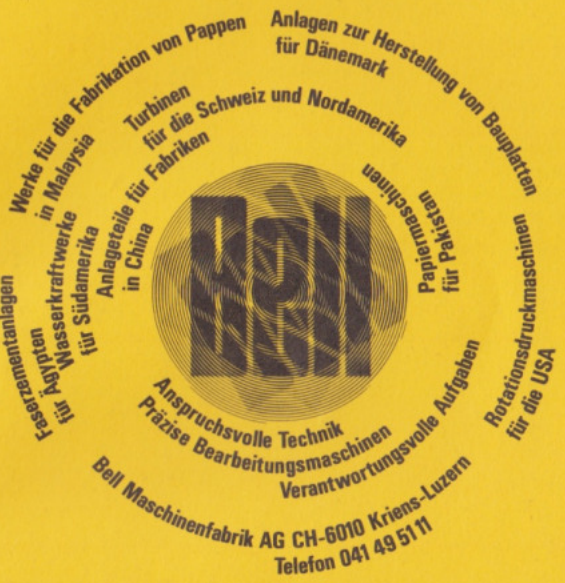
A. Z.
LUZERN

BALMER ADRIAN
BRAMBERGSTRASSE 76
6004 LUZERN

Retouren bitte an Adrian Balmer, Brambergstrasse 76, 6004 Luzern



Museggler beraten Museggler

in Personen- und Sachversicherungsfragen

Konsulent
Roland Mühlethaler
Moosmattstrasse 51a
6000 Luzern 13
Telefon 041 - 42 14 50

Generalagentur VITA
Rolf Achermann
Alpenstrasse 6
6000 Luzern 6
Telefon 041 - 51 40 78

die spur

Ihr redet über uns, doch wisst Ihr nicht, wer wir wirklich sind.

die Abteilung Luegisland

Traditionsbewusste und eigenwillige Abteilung des Pfadfindercorps Musegg

Unser Pfadfindergesetz

Des Pfadfinders Wort ist wahr. Der Pfadfinder ist treu. Der Pfadfinder hilft, wo er kann. Der Pfadfinder ist ein guter Kamerad. Der Pfadfinder ist höflich und ritterlich. Der Pfadfinder schützt Tiere und Pflanzen. Der Pfadfinder gehorcht willig. Der Pfadfinder ist tapfer; er überwindet schlechte Laune. Der Pfadfinder ist arbeitsfreudig und genügsam. Der Pfadfinder hält sich rein in Gedanken, Wort und Tat.

Exklusiv in dieser Spur:

Die Abt. Luegisland öffnet erstmals ihre Personalakte....

Zeitung der Pfadi Musegg viermal jährlich Nr. 2/86

Luegisland Exklusiv!

Die Bankverein-Kassenobligation

Für Anleger, die während einer bestimmten Zeit vom festen Zins einer sicheren Investition profitieren möchten.
Mindeststückelung: Fr. 1000.—

Schweizerischer Bankverein
Société de Banque Suisse

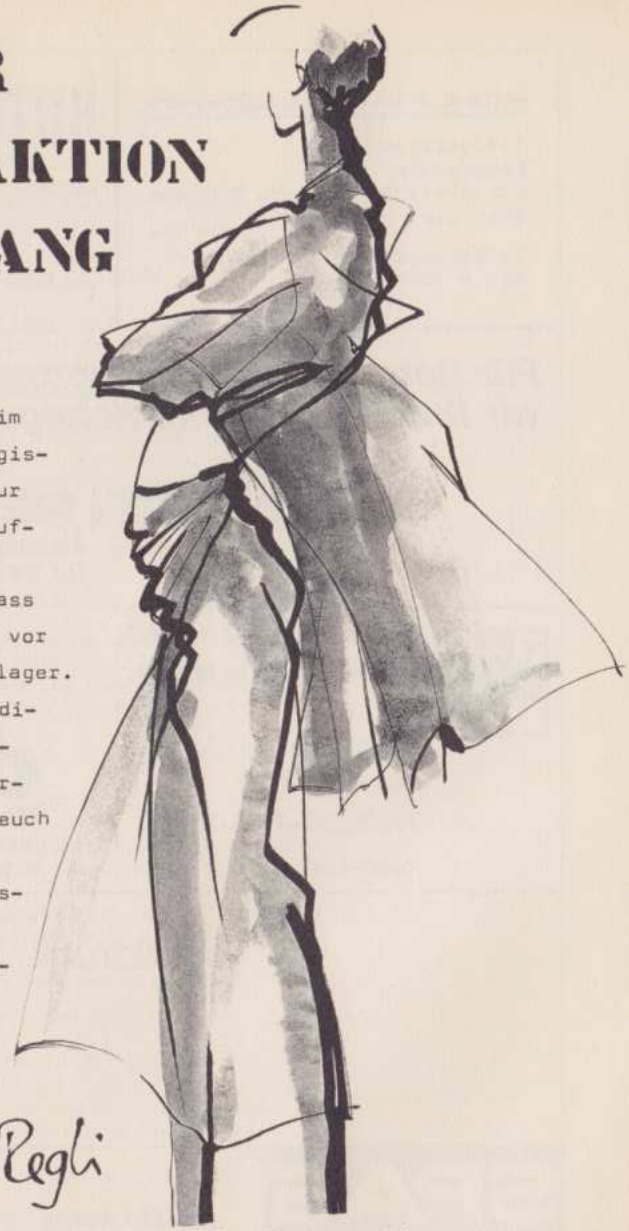
6002 **Luzern,** Bahnhofplatz 2 / Schweizerhofquai 2
Altdorf, Beromünster, Emmen, Emmenbrücke, Eschenbach, Hergiswil NW, Hochdorf, Kriens, Malters, Sarnen, Schwyz, Sursee, Willisau, Wolhusen

Für alli Pnö zum PNÖ ...und für alli Velo und Töffli zum READY

Pneumatikhaus AG Luzern

Obergrundstrasse 26 Tel. 22 34 44

DIE SPUR
DIE REDAKTION
53. JAHRGANG



Lieber Spurleser,

Diese Ausgabe steht ganz im Zeichen der Abteilung Luegisland. Sie haben dieser Spur den, nein ihren Stempel aufgedrückt.
Nicht zu vergessen ist, dass ein monumentales Ereignis vor der Türe steht, das Corpslager. Dazu sind auf Seite 5 Pfadilieder abgedruckt, die jeder Lagerteilnehmer beherrschen sollte. Also macht euch ran und lernt die Texte!
Schade ist, dass vom Corpsleiter keinerlei Hinweis zu diesem wichtigen Ereignis eingetroffen ist bei der Redaktion.
Wir wünschen allen erholsame und heisse Sommermonate.

Die Redaktion

S. Regli

Redaktion:
Simon Regli
Kastanienbaumstr. 16
6048 Horw

APV-Spalte:
Peter Birnstiel
Würzenbachmatte 14
6006 Luzern

Redaktionsschluss: Fr 5. Sept. 86

Lithos und Druck: Schill & Cie. AG, Luzern

Adressänderungen:

Aktive
Adrian Balmer
Brambergstrasse 76
6004 Luzern

Altpfader
Walter Lips
Buchenstrasse 4
6020 Emmenbrücke

KOHLHAUS LUZERN

Tiefgefrier- und
Lagerräume
für Fleisch, Butter, Früchte,
Eier usw.

Temperaturen von + 10°C
bis - 40°C

HOTEL ROTHAUS

Klosterstraße 4, luzern, Telefon 22 45 22

empfiehlt sich allen PFADFINDERN

Für Satz, Druck und Reprografie weisen wir Ihnen immer die richtige Spur

MULTI REFLEX AG
Ahornstrasse 2 6003 Luzern
Tel. 041-44 54 54

RIGI-APOTHEKE AG
DR. W. SCHÜRMANN

empfiehlt seine
Apotheke allen
MUSEGG-PFADERN

Telefon 041 - 51 31 39

dollé
Pflanzen · Blumen · Kränze
KAPELLGASSE 26, LUZERN
BEIM RATHAUS

schilldruck
Offset- und Buchdruck Luzern

SPAG
Schnyder, Plüss AG
Strassenbau Tiefbau

6003 Luzern
Zentralstrasse 45
Tel. 041-23 22 44

6362 Rozloch

SPAG
Schnyder, Plüss AG
Strassenbau Tiefbau

Pfadfinder von Jakob Stickelberger

D'Pfadfinderei das esch die schönschti Zyt vom Läbe
drom was e rächte Bueb esch trett e d'Pfadi y
ond chond e rächte Ma dehär de esch dä äbe
chasch secher sy als Bueb mol e de Pfadi gsi

drom säg i eis: s'ged nome-n-eis das send d'Pfadfinder
oh giengt diä schöni Zyt doch ned so schnell verby
so sägid mer chli spöter eusne eigne Chinder
wotsch öppis wärde Bueb de tritt i d'Pfadi y

S'chond ned drofa öb Büetzer oder Profässore
me gsed de Pfader jedem a s'isch einerlei
Zom Bispiel dä wo hed dä s'lingge Ohr verlore
dänk bem Grawattekampf dänk be de Pfaderei

... wotsch öppis ha fürs Läbe tritt i d'Pfadi y

Gosch öber Land ond dänksch: potz tuusi hed das gchuutet
wie gsed das schöni Fäld jetz plötzlich höt au dri
do seit de Buur s'esch ned vom Storm do hend si tschuttet
ond sälbverständlich send das Pfadibuebe gsi

... wotsch i d'Natur mi Bueb de tritt i d'Pfadi y

Wie hed me üs doch grüemt denn wo de Wald hed bronne
dä Brand hed d'Pfadi glösche mette i de Nacht
mer send so stolz gsi dass mer eus fascht nöm hend bsonne
dass mer jo vorhär i dem Wald es Füür hend gmacht

... wotsch nötzlech wärde Bueb de tritt i d'Pfadi y

Weisch no de Päuli s'esch de muetigscht gsi vo allne
dä hed e Seilbrogg bout ond esch fräch dröbery
höt stömmer vor sym Grab denn är esch abegfalle
do rueht de Päuli är esch be de Pfadi gsi

... so god die schöni Zyt buchstäblich schnell verby
... s'muess jede stärbe Bueb drom tritt i d'Pfadi y

D'Museggpfadfinder von Albert Hammer

D'Museggpfadfinder die send eifach gross,
bi dene esch halt immer öppis los
ond wenn's e chli rumored, - de semmer ned verdored
ond hie ond do verschondni Chneu nä mer vo Tate hei.
Mer hend fescht zäme chöm was well,
mer förchted nüd ond packid d'Chatz am Stiel.

Em Sommer chond die schönschti Zyt för eus,
do ziemer us ond lehrid immer Neus
in Feld ond Wald ond Flur, - do fend mer eusi Spur
ond Lagerläbe isch üs tüür, - das gsesch am Lagerfüür. Mer hend fescht zäme ...

Wenns Winter werd de gfrürid mer ned i
mer salbid üsi Huut metsamt de Schii
ond wenns de schtörmt ond pfifft - de Wind a d'Ohre grifft,
de fahrid mer met Schuss is Tal, - das esch pyramidal. Mer hend fescht zäme ...

Co-la

Liebe Spurleserin, lieber Spurleser

In ein paar Tagen ist es so weit. Der grosse Augenblick, der Höhepunkt des Jahres für jeden Pfadfinder, ist da. Das lange Warten hat endlich ein Ende und die Führer haben die langwierigen Vorbereitungen überstanden. Kurz gesagt: "Ab ins Sommerlager!"
Ich höre jetzt schon die Herzen der Aktiven höher schlagen wenn sie am Bahnhof stehen und auf die Abfahrt warten. Dieses Jahr sollen die kühnsten Erwartungen an ein So-La noch übertroffen werden. Am Bahnhof wird das ganze Corps Musegg anzutreffen sein und mit demselben Zug Richtung Goms abfahren. Jawohl, es ist so. Es findet ein Corps - Lager (Co-La) im Goms statt.
Nicht nur die Aktiven ziehen ins Goms, nein auch den ApV zieht es dort hin. Man munkelt, dass in der ersten Woche (6. - 13. Juli) der ganze Vorstand mit Kind und Kegel sich dort herumtreiben soll. Es wird sich also die ganze Familie Musegg im Goms treffen. Was, da gibt es welche, die noch nicht ein paar Tage im Goms gebucht haben. Da dürfte sich ein Fehler in der Agenda eingeschlichen haben. Pake die wichtigsten Sachen und komme unverzüglich zu uns ins Goms. Auch für nicht angemeldete werden wir irgendwo ein Bett und etwas zu Essen finden. Als Zentrum des Co-La's steht uns dasganze Flab-Lager zur Verfügung. Hier sind in der ersten Woche (6. - 13. Juli) die Wölfe zu Hause. Jeder Meute steht dabei eine Baracke zur Verfügung. Die ganze Koordination des Lagers geht auch von hier aus. So wendet man sich am besten Hier ans Büro um Auskünfte zu erhalten.Die Corpsleitung und ihre Helfer sind also auch hier untergebracht und natürlich auch der ApV. Für ApV'ler die das Zelten vorziehen, ist noch Platz auf dem Campingplatz in Ritzingen reserviert.
Das Flab-Lager ist also der Treffpunkt aller. Diese Rolle sollte auch auch der Beiz, die vom ApV betrieben wird zukommen. Es soll der Treffpunkt der Führerinnen und Führer sowie des ApV's sein und wir hoffen so einander etwas näher zu kommen.
Die Pfader befinden sich wie immer in ihren Zeltlagern. Diese Lager sind im ganzen Goms verteilt. Auf der Karte des Goms sind alle feinsäuberlich eingetragen.

Die Lager der Pfader dauern wie immer 2 Wochen (6. - 19. oder 20. Juli; je nach Stamm). Es werden sicher einige spektakuläre Sachen von Den Pfadern geboten. So dürfte während Nacht- und Ueberlebensuebungen das ganze Goms bebnen und zitten. Auch auf die verschiedenen Hoch- und Anderenbauten darf man gespannt sein.
Der Höhepunkt des Lagers ist ganz sicher der Jubiläumsanlass. Er startet am Mittwoch 9. Juli. Alle Teilnehmer sind zu einer Stafette und einem Spiletournier mit Kravattenkampf etc. eingeladen. Selbstverständlich findet auch ein Jubiläumsakt statt, wird doch das Pfadfindercorps Musegg dieses Jahr 60 Jahre jung. Was dabei passiert ist top-secret.
Ich bin sicher, dieses grosse Lager wird ein tolles Erlebnis. Es lohnt sich also auch nur kurz vorbeizukommen und das Goms liegt ja so nah!
Alsodann bis in ein paar tagen im Goms. Ich werde sicher dabei sein und freue mich jetzt schon euch alle zu begrüssen dürfen.

Euer Schreiberling der Aktiven
Song

J+S - Betreuung
****

Dankdessen, dass unsere Führer zu J+S-Leitern ausgebildet sind, finden die Sommerlager unter J+S statt. Dies bringt uns die Unterstützung mit Material und auch einen Geldzustupf. Dass dies jedoch möglich ist, braucht es unzählige Helfer die die Ausbildungskurse organisieren und die Sommerlager betreuen.
Seit vielen vielen Jahren (ich wage die Jahre gar nicht zu zählen) haben dies Tic und Cent als J+S-Experten gemacht. Diese Jahr konnten sie nun in den wohlverdienten Ruhestand treten.
Euch Zweien, lieber Tic und lieber Cent, möchte ich für die unzähligen Lager die ihr organisiert und betreut habt danken. Ich selber durfte einige Male dabei sein und habe jedes Mal den Plausch gehabt und bin mit viel neuer Kraft und unzähligen Ideen von solchen Anlässen zurückgekehrt. Eure Ausbildungskraft wird jedoch weiter hin benötigt, möget ihr doch eure Sprösslinge zu zukünftigen Pfadfinder zu erziehen. Viel Spass und Geduld bei dieser heiklen Aufgabe. Ich bin sicher dass ihr trotz dieser verantwortungsvollen Aufgabe Zeit finden werdet uns Pfader hie und da einen Besuch abzustatten. Ich würde mich auf alle Fälle freuen. also bis zum nächsten Mal und nochmals vielen Dank für eure imense Arbeit.

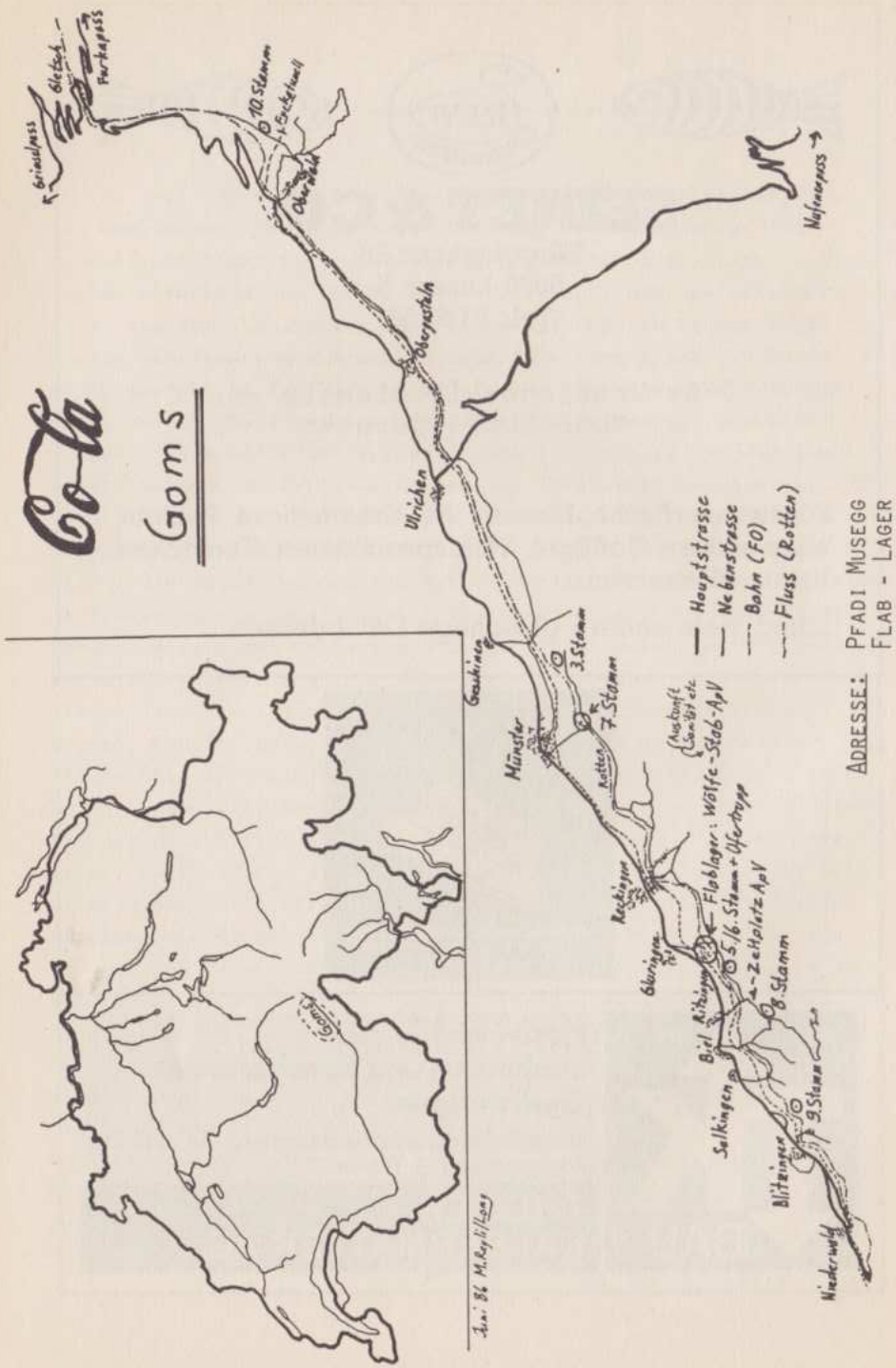
Song

GOMS

MIT EIN PAAR WENIGEN WORTEN MÖCHTE ICH EUCH DAS GOMS ETWAS VORSTELLEN.

DER ÖSTLICHE TEIL DES WALLIS UMFASST 42 GEMEINDEN MIT EINER GESAMMTFLÄCHE VON 1184 KM^2 UND SETZT SICH AUS DEN BEZIRKEN GOMS UND BRIG SOWIE DEM DAZWISCHENLIEGENDEN HALBBEZIRK OESTLICH-RARON ZUSAMMEN. DIESES GEBIET IST EIN WAHRES STELLDICHEIN VON TÄLERN UND TÄLCHEN,DIE SICH AUS ALLEN HIMMELSRICHTUNGEN EINFINDEN.
DA IST ZUERST DAS HOCHTAL VON GLETSCH, VON DEM MAN ÜBER DIE GRIMSEL DAS BERNEROBERLAND UND ÜBER DEN FURKAPASS DEN KANTON URI UND DEN FUSS DES GOTTHARDS ERREICHT. ZWISCHEN DEN BEIDEN PÄSSEN TRITT DIE RHONE, DIE HIER BEI DEN EINHEIMISCHEN "ROTTEN" HEISST, AUS EINEM GEWALTIGEN GLETSCHERSTURZ HERVOR. (VON GLETSCH AUS CA. 2KM ENTFERNT, ZU FUSS GUT ERREICHBAR) WEITER UNTEN, BEI ULRICHEN, ÖFFNET SICH EIN SEITENTAL, DASS ÜBER DEN NUFENENPASS IN DEN KANTON TESSIN FÜHRT. NOCH WEITER TALABWÄRTS ZWEIGT DAS BINNTAL AB, DASS DER ALBRUNPASS MIT DEM ITALIENISCHEN VAL ANTIGORIO VERBINDET. VON BRIG AUS SCHWINGT SICH DIE SIMPLONSTRASSE EMPOR. WAHRLICH EIN ZENTRALER PLATZ FÜR EIN CORPSLAGER.
DAS GOMS IST, ABGESEHEN VON DER SCHMALEN MULDENZONE, IN GNEISE EINGESENKT. DER NAME GOMS BEZIEHT SICH AUF DAS DURCH SEINE EINFACHE TROGFORM AUSGEZEICHNETE TALSTÜCK ZWISCHEN OBERWALD UND NIEDERWALD.
DIE MEISTEN DÖRFER WERDEN VON DER FURKA-OBERALP-BAHN BERÜHRT. DAS HÖCHSTE DORF LIEGT 1600 M. Ü. M. MÜNSTER IST HAUPTORT IM GOMS. DAS BINNTAL IST DURCH SEINEN MINERALIENREICHTUM BEKANNT (PRACHTVOLL AUSGEBILDETE KRISTALLE VON QUARZ, DOLOMIT, GRANAT ETC.). GROSSE INDUSTRIELLE UNTERNEHMEN FEHLEN. DAFÜR DÜRFTE DER FREMDENVERKEHR DIE HAUPTEINAHMEQUELLE NEBEN DER LANDWIRTSCHAFT SEIN. IM SOMMER BESTEHEN UNZÄHLIGE WANDER UND BERGTOURENMÖGLICHKEITEN UND IM WINTER IST EINE GROSSANGELEGTE LANGLAUFLOIPE ENTLANG DER ROTTEN VORHANDEN. ZAHLREICHE SCHWEBEBAHNEN ERSCHLIESSEN DIE ATTRAKTIVSTEN TOURENGEBIETE SOMMER UND WINTER UND VERSCHIEDENE SKILIFTS LASSEN DEN WINTERSPORT AUFLEBEN.
EIN TIP DAZU IST DAS EGGISHORN. MAN ERREICHT ES VON FIESCH AUS BEQUEM MIT DER LUFTSEILBAHN ODER ZU FUSS. DIE AUSSICHT IST DABEI ÜBERWALTIGEND. IM VORDERGRUND LIEGT DER GROSSE ALETSCHGLETSCHER, DER IN SEINER VOLLEN GRÖSSE EINEM ZU FÜSSEN LIEGT. DAHINTER STEHEN DIE HERRLICHEN BERNER ALPEN UND UNZÄHLIGE ANDERE GIPFEL.

Jong



ADRESSE: PFADI MUSEGG
FLAB - LAGER
3981 GLURINGEN TEL. 028/ 73 18 66

SEINET Cosmetiques

SEINET & CO.

Weggisgasse 28
6000 Luzern 5
Tel.: 51 53 53

3 Generationen im Dienste der
MUSEGGLER Gourmets

Süsswasserfische, Meerfische, Krustentiere, Poulets, alles andere Geflügel, Wildspezialitäten, Kaninchen, Lamm, Konserven....

....und viele andere gluschtige Delikatessen.

GOLD RICHTIG
volksbank willisau ag

TK BAU

Hoch- und Tiefbau
Umbauten und Renovationen
Gerüstungen
Ihr Partner für Qualität und Garantie! Tel. 41 55 21
Kontaktperson: G. Theiler

THEILER+
KALBERMATTER AG

MM UU SS EE GG GG -- SS TT AA FF EE TT TT EE
MM UU SS EE GG GG -- SS TT AA FF EE TT TT EE
MM UU SS EE GG GG -- SS TT AA FF EE TT TT EE

Am 14. Juni hat die traditionelle Museggstafette stattgefunden. Auf Wunsch der Führer unserer Abteilung haben wir nicht eine eigentliche Stafette gemacht sondern eine Art Leiterlispiel mit vielen verschiedenen Posten in der Altstadt. Auf dem Weinmarkt wurde das Spiel gestartet. Die Rudel und Fähnlis hatten einen Posten anzulaufen und brachten dann ihre Punkte auf den Weinmarkt zurück, wo die Punkte auf einer riesen Plakatwand aufgeklebt wurden. Dann bekamen sie den nächsten Posten zugeteilt. Dieses System hatte den Vorteil, dass die Gruppen während dem ganzen Nachmittag aktiv waren und den Spielstand ständig mitverfolgen konnten. Die (fast) traditionellen Wartenzeiten der Museggstafette entfielen also und für einmal regnete es auch nicht. Die Posten wurden von den Führerinnen und Führern betreut. Am Schwanenplatz konnte man Schlauchboot fahren, vor dem Stadttheater musste man Passanten auf die Waage locken und möglichst genau 200 kg erreichen, es gab einen Veloparcour, ein Garettenrennen, ein Penaltyschiessen, Kernenspucken, Seifenblaternrennen, Kegeln, Skischuhrennen, am Mühleplatz wurden Münzen in ein Ziel im Brunnen geworfen und mit einer Eimerspritze galt es möglichst viel Wasser in einen andern Kessel zu bringen. Dies ist nur eine kleine Auswahl von Posten für jene die nicht dabei waren. Um 16.30 Uhr wurden die letzten Posten angelaufen und dann waren wieder alle auf dem Weinmarkt. Bei den Wölfen bot die Ermittlung des Siegerrudels keine allzu grosse Probleme. Bei den Pfadern gab es offenbar noch "inoffizielle" Möglichkeiten um zu Punkten zu kommen, da die "Sieger" (rein statistisch gesehen) alle 3 Minuten einen Posten mit Maximalpunktzahl hätten absolvieren müssen, was doch etwas unnatürlich erschien. Nun,einen Kuchen haben die 3 Ersten der beiden Kategorien trotzdem erhalten und mitmachen war ja schliesslich wichtiger als gewinnen. Darum bekamen alle noch eine Glace. Es ist schon gewaltig, wenn nicht fast schon tierisch wenn sich alle Wölfe und Pfader gleichzeitig auf die Glacen stürzen. Ja, ja, wenns ums Essen geht.....

OK Museggstafette 1986
Abteilung Nölliturm

Eidgenossen GT 86 Seelisberg

Luzern, Juni 1986

Liebe Eltern, Pfader und Wölfe

Der diesjährige Jubiläums-Georgstag "60 Jahre Pfadi Musegg" findet am **20./21. September 1986** in **Seelisberg** statt. Das Motto dieses traditionellen Anlasses heisst dieses Jahr

E i d g e n o s s e n .

Einmal mehr werden sich jede Patrouille und jedes Rudel in verschiedensten Disziplinen aus den Sparten (Denk-) Sport, Geschicklichkeit, Allgemeinwissen, Kreativität und vielen anderen messen. Ziel jedes Stammes und jeder Meute ist natürlich das "Nach-Hause-Tragen" eines der beliebten Wanderpreise.

Für die Pfader beginnt das Grossereignis am Samstag Nachmittag mit einer Schiffahrt nach dem Rütli, wo der eigentliche GT-Start über die Bühne gehen wird. Ein anschliessender Postenlauf führt die Teilnehmer nach Seelisberg, wo alsdann die Unterkünfte auf verschiedenen Bauernhöfen bezogen werden. Für den Abend ist eine Aelplerchilbi vorgesehen. Am Sonntag wird der wiederum acht Posten umfassende Georgslauf gestartet; der Höhepunkt eines jeden Georgstages.

Eidgenossen GT 86 Seelisberg

Auch die Wölfe, die erst am Sonntag anreisen, werden für sich einen Postenlauf absolvieren.

Die Rangverkündigung, zu der alle Eltern und Freunde herzlich eingeladen sind, wird am

Sonntag, 21. September 1986, 1800 h, im Inselipark

stattfinden.

Die genauen Infos werden alle Verantwortlichen bis Mitte August erhalten. Trotzdem: Bitte das Datum bereits heute in der Agenda rot markieren und reservieren. Denn ein GT kann nur bei genügender Beteiligung erfolgreich durchgeführt werden. Im Falle eines wichtigen Verhinderungsgrundes bitte unbedingt bei der Führerschaft abmelden! Herzlichen Dank!

Wir wünschen allen Spur-Lesern tolle Sommerlager und schöne, sonnige Ferien!

Herzliche Grüsse bis zum GT,

OK GT 86, Seelisberg
Abteilung Zytturm
iA. A. Balmer / Spatz
Adrian Balmer / Spatz

HOTEL - RESTAURANT
ZUM GOLDENEN KOPF
Marktgasse 9
8180 **Bülach**
Telefon 01 - 860 39 31

Restaurant	—	der gemütliche Treffpunkt
Stübli	—	für kulinarische Geniesser
Lokalitäten	—	für Hochzeiten, Geschäftsanlässe Familienfeiern, Seminarien etc.
Hotelzimmer	—	mit Dusche/WC Radio, TV + ✆

WIR BEDIENEN SIE AUCH AM SONNTAG

Familie A. L. Schnider - Moor
und Mitarbeiter
(Göögi, 7.Trupp)

FEDERER

- Reissverschlüsse
- Schuhbedarf
- Leder
- Gummi

Hallwilerweg 7
6003 Luzern
Pilatusplatz

Meute Rama

Wie hoffentlich bekannt, feierten wir Ramäler (und natürlich auch der 10. Stamm) am 1. Mai hiesigen Jahres unser zehnjähriges Bestehen. Zu selbigem Anlass führten wir einige schawig spannende Äktschen-szenen durch:

Von Meute Rama-Gründerinnen haben wir erfahren, dass vor zehn Jahren, also zur Zeit der Gründung von unserer hochgeschätzten Meute, ein Schatz vergraben worden sei, den wir nun ausbuddeln (zu (te,tz)) hätten. Leider hätten aber andere Pfader* diesen Schatz geklaut und bewachten ihn nun!

*(Um die Privatsphäre dieser Unholde nicht zu gefährden, möchten wir nicht näher auf sie eingehen. Verbindlichen Dank für das Verständnis!)

Doch nun kuscht ja bekanntlich die Meute Rama nicht sofort, und nach einigen angstvollen Augenblicken konnten wir den heissbegehrten Schatz* an unsere Brust drücken. Ha!

*(Aus Sicherheitsgründen wird der Inhalt des Schatzes nicht erwähnt. Verbindlichen... na, ihr wisst schon was!)

Die Pfadermonster stellten sich übrigens doch noch als ziemlich menschlich heraus. (Na ja, gewisse Ähnlichkeiten mit Menschen waren jedenfalls ganz deutlich erkennbar!) Jedenfalls war die Übung echt stark!

Mis Brocht!

Balso

Juhui, do semmer weder, mer vo de

MEUTE AKELA !!

(v.l.: Thomas, Jean-Christophe, Tobias, Pietro, Mönli, Michi, Michael M., Renato.)

Aufgefallen sind wir schon manchmal, nicht bloss, weil wir die lauteste Meute, samt Führerinnen, des Corps Musegg sind, sondern auch unser Fleiss ist inzwischen allerorts bekannt.

Auf dem Foto rechts zeigen wir ihn (den Fleiss) während der Abteilungsübung Nölliturm vom 22. März.

Inzwischen ist unsere Meute aber stark gewachsen. An der letzten Übung waren sage und schreibe 15 (= fünfzehn) Wölfe. Ist das nicht toll? Joa, kloar! Ihr wisst doch sicher, dass vor einiger Zeit der Bestand der Meute Akela auf drei Wölfe gesunken war. Doch dank starker Werbung im Quartier Büttenen-Würzenbach sind wir wieder in aller Munde und werden als Favoriten gehandelt, sowohl für die Museggstafette, als auch für den Georgstag 86.

Selbstverständlich freuen wir uns auf das Sommerlager in Gluringen. Natürlich auch deshalb, weil wir Wölfe und Führerin zu unseren Pfadinamen kommen, auf die wir schon riesig gespannt sind. Mindestens zu elft werden wir sein, wenn uns das Wallis endlich kennenlernt.

Bis dahin werden wir auch einen Meuteruf haben, an dem unsere Führerinnen unter Einsatz ihrer gesamten Schwedisch- und Russischkenntnisse schon lange arbeiten. (ohne Unterstützung des 8. Stammes!)

Also demfalls:

Dags gadiaffen älti hub!

und natürlich:

Euses Bescht

s'Radisli (Barbara Pfund)

UND

Nathalie Bochmann

(Fortsetzung nächste Spur)

Mit Jugendsparen die Welt entdecken.

Bei der Kantonalbank kommen gerade junge Sparer schneller vorwärts, weil es für sie vorteilhaftere Bedingungen gibt.

Es lohnt sich also doppelt, so früh wie möglich bei der Kantonalbank zu sparen. Wegen dem Ziel, das Ihr vor Augen habt, und wegen den guten Zinsen.

Sorgt einfach dafür, dass ein schöner Teil Eures Geldes aufs Sparheft geht, dann geht es mit der Verwirklichung Eurer Pläne fast von selbst vorwärts.

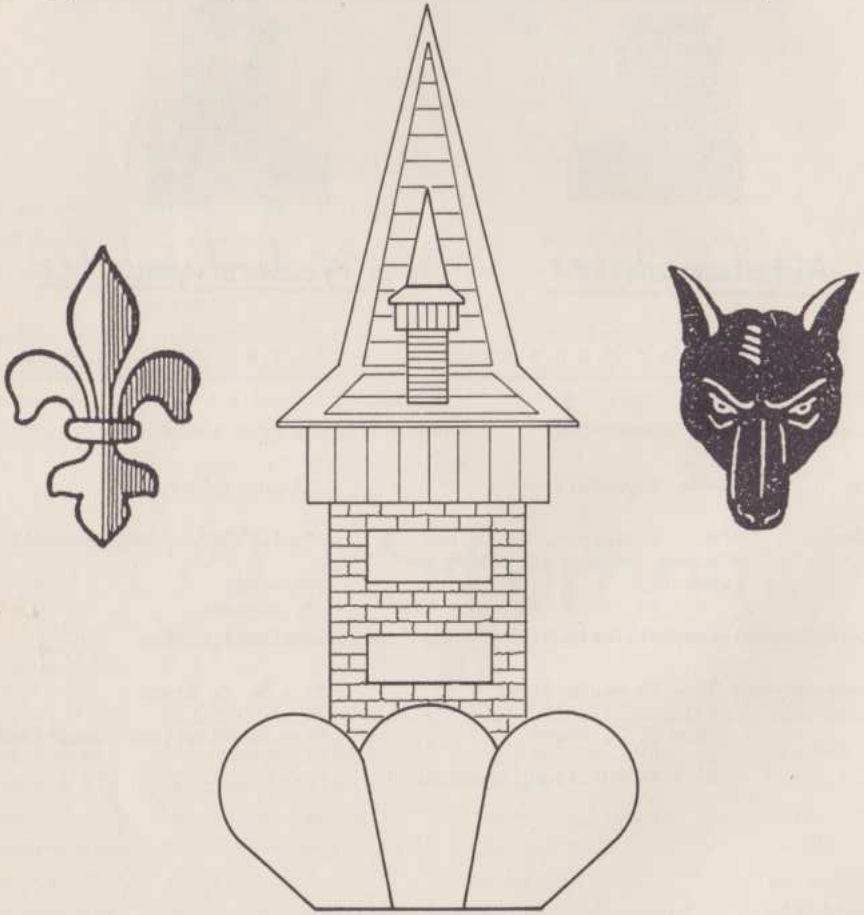
Spart auf unserem Jugendsparheft, damit Ihr zum bequemen Schlafsack auch einen bequemen Geldsack mitnehmen könnt!

Luzerner Kantonalbank

PFADFINDERCORPS MUSEGG

ABTEILUNG

LUEGISLAND



Abteilungsleitung
Meute Rikki
2. Stamm gold-gelb
5. Stamm rot-blau
6. Stamm rot-weiss

Luegisland Exklusiv!

Abteilungsleitung

Abteilungsleiter

	Peter Schär/Spurt
Geb.-Datum:	24. November 1962
Beruf:	Kaufm. Angestellter
Hobbies:	Pfadi, Schiessen, Skifahren Fussball,
Pfadi-Tauflager:	Les Taillères 1975
Pfadi-Werdegang:	73 - 74 Meute Rikki 75 - 82 2. Stamm 83 - 86 Abteilung Luegisland

Pfaderstufenleiter

	Peter Gilli/Porky
Geb.-Datum:	25. März 1966
Beruf:	Lüftungszeichner
Hobbies:	Pfadi, Surfen, Skiakrobatik Schlafen
Pfadi-Tauflager:	Seealpsee 1976
Pfadi-Werdegang:	76 - 84 2. Stamm 85 - 86 Abteilung Luegisland

Luegisland Exklusiv!

Meute Rikki

	Barbara Nussbaumer/Sleepy	Jasmine Camenzind
Geb.-Datum:	06. Mai 1971	23. Juli 1971
Ausbildung:	Schülerin, 2. Sek.	Schülerin, 2. Sek.
Hobbies:	Sport, Pfadi, Briefe schreiben lesen	Pfadi, Schwimmen, Tiere u. Kinder
Lieblingsessen:	alles Chinesische	so ziemlich alles
Lieblingsmusik:	Münchner Freiheit	OMD, Mr. Mister, Hitparade
Was bedeutet für Dich Pfadi?	Mit gleichaltrigen einen Nachmittag gestalten, den wir nachher mit viel Vergnügen zusammen verbringen.	Pfadi macht mir Spass, es ist immer etwas los !!

2. Stamm

	Michael de Martin/Pfeff	Christof Reichmuth/Flott	Alexander Hotz
Geb.-Datum	16. Februar 1968	16. Februar 1968	11. Mai 1967
Ausbildung:	Heizungszeichner	Student	Student
Hobbies:	Skifahren, Segeln	Skifahren, Tennis	Skifahren, Sönnele Chottle
Lieblingsessen:	kein besonderes	Lachs	aktuelles
Lieblingsmusik:	aktuelles	aktuelles	Die Umwelt im
Was bedeutet für Dich Pfadi?	sinnvolle Freizeit-beschäftigung	Spass, Kameradschaft	Kreise lieber Kollegen geniessen zu können

Luegisland Exklusiv!

1986

ABT. LUEGISLAND

5. Stamm

	Patrick von Dach/Fink	Martin Weibel/Mungg	Roland Bucher/Nössu
Geb.-Datum:	15. Januar 1966	28. August 1967	17. Juni 1967
Ausbildung:	Kanti-Abschluss	Hochbauzeichnerlehrl.	Masch.-Zeichn.Lehrl
Hobbies:	Pfadi, Musik, Fussball	Pfadi, Computer, Fest	Frisbee, Pfadi
Lieblingsessen:	Fondue Chinoise	Filet Stroganof mit Nudeln	Risotto
Lieblingsmusik:	Pop, Flame Dream	Popmusik	Alles was fäzt !!
Was bedeutet für Dich Pfadi ?	viel	Zusammensein mit Kollegen	Kollegen, Natur geniessen

6. Stamm

	Michael Gassmann/Speedy	Thomas Blau/Servo	Adrian Kempf/Hit
Geb.-Datum:	31. Januar 1968	03. Februar 1967	01. Dezember 1968
Ausbildung:	Schüler	Maschinenmechaniker	Student
Hobbies:	Volleyball, Sönnele	Skifahren, Schwimmen Krafttraining	Segeln, Guggemusig
Lieblingsessen:	Entrecôte Café de Paris	Fondue Chinoise	Fondue Chinoise
Lieblingsmusik:	Italo-Sound, Stephan Eicher, The Damnod	Aktuelle Hitparade bis klassisch	alles
Was bedeutet für Dich Pfadi ?	Kameradschaft, es lustig haben	Freizeitausgleich	Ausgleich zum Stress

Luegisland Exklusiv!

Abteilung Luegisland

Adressverzeichnis der Führerinnen und Führer

Abteilungsleitung:

Peter Schär	ASL	Spurt	Hirtenhofstr. 29	6005	44 40 79
Peter Gilli	PSL	Porky	Schönbühlring 37/65	6005	44 42 94

Meute Rikki:

Barbara Nussbaumer	Sleepy	Hirtenhofstr. 37	6005	44 19 77
Jasmine Camenzind		Tribschenstr. 90	6005	44 84 38

2. Stamm/gelb:

Michael De Martin	Pfeff	Meisenweg 3	6006	31 43 59
Alexander Hotz	Freak	Lindenfeldstr. 6	6006	51 44 08
Christof Reichmuth	Flott	Lindenfeldstr. 12	6006	51 56 62

5. Stamm/rot-blau:

Patrick von Dach	Fink	Oberhaslistr. 1	6005	44 62 08
Martin Weibel	Mungg	Weinberglistr. 33	6005	44 61 25
Roland Bucher	Nössu	Hirtenhofstr. 25 A	6005	44 64 84

6. Stamm/rot-weiss:

Thomas Blau	Servo	Waldheimstr. 20	6010	45 48 39
Michael Gassmann	Speedy	Sonnenweg 6	6010	45 54 22
Adrian Kempf	Hit	Sonnenbergstr. 64	6010	42 20 12

Luegisland Exklusiv!

Das Jugend-Privatkonto:
ein eigenes Bankkonto ab 16.

Bahnhofstrasse 6
6002 Luzern

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

Telefon 24 33 44

inserat
ES
LOHNT SICH

Brauchli

Luzern: Mühlemattstrasse 2-10, Tel. 220496
Emmenbrücke: Eichenstrasse 2, Tel. 55 44 55

HOLZBAU Fenster - Bauschreinerei

130
JAHRE

GEBRÜDER
AMMANN
HOCH- TIEFBAU
RENOVATIONEN
& Co AG
BERGSTR 2 LUZERN TEL 36 59 73

Beachtet beim Einkauf unsere Inserenten

Ungetrübte Zeltfreuden mit **SPATZ**

- Alles, was es zum frohgemuten Zelten braucht
- Seit 1935 im rauhen Pfadfinderbetrieb bewährt
- Versand überallhin – auch zur Ansicht
- Beratung durch erfahrene Zeltler
- Noch nach Jahren einwandfreier Kundendienst

SPATZ CAMPING Hans Behrmann AG
8029 Zürich, Hedwigstr. 25, Tel. 01/53 43 00

GUTSCHEIN für den über 100seitigen SPATZ-Katalog, eine Fundgrube für jeden Zeltler. Spur
Adresse:

FREY
FAHRZEUGELEKTRIK

Zubehörladen
Winkelriedstr. 32
6003 Luzern
Tel. 233 133

Autoelektrik
Industriestr. 7

Bootselektrik
Bootshalle
Alpenquai

NÖLLITURM News

Nach einem längeren Unterbruch trafen wir uns am 22. März wieder einmal zu einer Abteilungsübung. Diesmal probierten wir etwas Neues aus, ein Arbeitseinsatz in einem Naturschutzgebiet. Am Bahnhof Luzern trafen sich die Meute Akela und der 8. Stamm, in Reussbühl kamen die Rama und der 10. Stamm dazu. Schon bald waren wir mit unserem Extrabus im Hagimoos bei Kottwil. Dort erwartete uns Niklaus Troxler, der Geschäftsführer des Luzerner Naturschutzbundes und erklärte uns Sinn und Zweck des Einsatzes. Auch ein Naturschutzgebiet braucht Pflege. So müssen die Feuchtwiesen rund um die alten Torfstichweiher regelmässig gemäht werden. Um eine Verlandung und Ueberdüngung zu vermeiden muss das Schnittmaterial hinausgetragen werden. Früher erledigten das die Bauern, heute rendiert das offenbar nicht mehr, so dass man auf Freiwillige angewiesen ist. Wie schwierig es ist Freiwillige zu finden zeigte die Tatsache, dass wir das Material vom vergangenen Herbst zusammennehmen mussten, das entsprechend feucht und schwer war. Mit grossem Eifer machten sich die Wölfe und Pfader an die Arbeit. Die einen nahmen das Material mit Heugabeln zusammen, die andern schleppten es mit Blachen an das Strässchen. Weil die Arbeit recht streng war, stürzten sich dann alle auf das spendierte Zvieri. Anschliessend machte man sich an den Endspurt. Wenn wir auch weniger weit kamen als erhofft, haben wir eine wertvolle Erfahrung gemacht. Müde und ziemlich dreckig bestiegen wir den Bus nach Luzern zurück. Die Rückfahrt forderte allerdings einige Nerven des Chauffeurs. Man stelle sich nur einmal vor wie es in einem mit Pfader überfüllten Bus zu und her geht. Mehr oder weniger schadlos kamen wir dann aber doch noch in Reussbühl resp. Luzern an.

Keiner zu klein um mitzuhelfen!

©by Raa

PFADFINDERCORPS MUSEGG

2.Stamm/gelb

SO-LA 1986

Les Pommerats

Dieses Jahr wird der 2.Stamm/gelb seine Hochbauten im Jura, bei Les Pommerats aufstellen. Das Lager findet wie immer in den ersten zweieinhalb Ferienwochen statt. Unser diesjähriges Motto heisst:

Römer

Wie die Römer werden wir Orgien, Feldzüge,Gladiatorenkämpfe, Saunakuren und Wagenrennen veranstalten.

Unsere Patrouillen werden als

Legionäre

Gladiatoren

Gallier

in den Jura ziehen. Wir hoffen ,dass möglichst alle Pfader die geplanten Erlebnisse mit uns teilen werden.

SiR

PFADFINDERCORPS MUSEGG

2.Stamm/gelb

ADVENTURE CAMP

Kuba's Brillen für Wölfli und Wölflitanten,
für Pfader und Führer,
für Rover und A P V,
für A l l e !

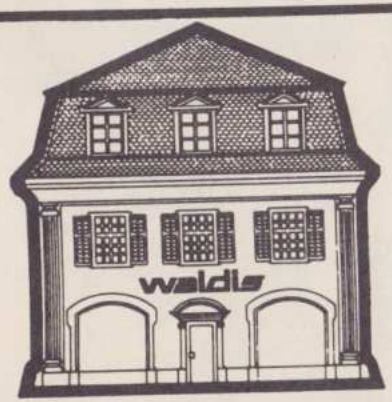
MOOS
OPTIK PHOTO
PILATUSSTRASSE 44 6003 LUZERN

ANKAUF - VERKAUF * MARKEN - ALBEN

Die richtige Spur des klugen
"Märkeler" führt zu

R+B Rölli-Schär AG Philatelie (Göpf, 3./6.Stamm)
Kapellgasse 21, 2. Stock CH-6004 Luzern Telefon 041 51 47 45

BRENNSTOFF
BRENNSTOFF AG 6000 LUZERN 12
Geschäftsleitung: H.R. Wegmann, APV



Bürocenter der Zentralschweiz
Krongasse 8 Bahnhofstrasse 32 Rütligasse 3
Papeterie Büromaschinen Büromöbel
6000 Luzern — Tel. 041-22 75 75
2 Minuten vom Parkhaus
Kesselturm

Für Inserate
Martin Fuhrer
Würzenbachstr.20
6006 LUZERN

martin tapeten
Luzern
Kapellgasse 3 Tel 041 51 11 66

PFADFINDERCORPS MUSEGG

2.Stamm/gelb

ADVENTURE CAMP 86

Weisst du....

-wie man ohne Streichhölzer Feuer macht?
-wie man einen warmen und trockenen Unterschlupf baut?
-wie man Fallen Stellt?
-wie man feststellt, ob eine Pflanze giftig ist oder nicht?

Um dies alles zu erlernen verlässt der 2.Stamm am 21./22. Juni die sichere Stadt und zieht ins Pilatusmassiv.In gefährlicher Wildnis werden wir unsere Ueberlebensfähigkeit auf die Probe stellen.Nach einer anstrengenden Wanderung werden wir auf 1500 m ü. M unser Biwack aufstellen. Unsere strapazierfähigen Pfader werden auch vor einem Geländespiel in ungewohnter Umgebung nicht zurückschrecken. Den krönenden Abschluss wird das erfrischende Bad im Alpnachersee bilden.(Wenn die Kräfte dazu noch ausreichen)

Vennertoam:

SiR

Quatsch

RÄBU

Chorli

7. STAMM

Samstagabend vor Redaktionsschluss

.....sitzen
vier 7. Stämmler an einem runden Tisch und hirnen über den neuen Spurbericht, resp. einer tippt (besch e so wiit) und drei äh, äh, wir wissen nicht mehr weiter.
Also Neubeginn:

Salute Spurleser,
Bei uns ist seit dem letzten Spurbericht wieder viel Geschichte geschrieben worden. Wir sind inzwischen zum indischen Lebensstil umgestiegen, mit andern Worten, wir sind kleine Gurus geworden. Das ganze Debakel begann an einem friedlichen Samstagnachmittag in der Stadt Luzern. Die kleinen Gurus versuchten mit letzter Kraft, den berühmt berüchtigten Tee(Suchtmerkmale: grüne Haare und gelbe Ohren) unter die Luzerner Bevölkerung zu verteilen. Leider funkten ihnen mehrere Dealer dazwischen, sodass etliche Verkaufsschwierigkeiten auftraten. Ende gut alles gut soffen wir den Suchttee im Schweizerhof. Zwischendurch wurden noch einige Mohrenköpfe versaugt. Trotz bissiger Kälte war dies eines der heissesten Dinge in letzter Zeit.

Papier... hed's no Papier ????????????!!!????????
An einem gewissen Samstagnachmittag besserten wir unsere Stammkasse auf. Wir gehörten noch zu den Glücklichen, die das Papier zu sagenhaften 1½ Rappen! verkaufen konnten.

7. STAMM

ADLIGENSWIL/UDLIGENSWIL PFADI MUSEGG/ZYTTURM 7.STAMM

FORTSETZUNG SEITE 1

Kleiner Verkaufspreis sagt noch lange nichts über die Menge aus. Motto: Chum mir pflaschteret ss ' Aebiker Bahnhöfli voll. Nachdem uns dies gelungen war, konnten wir uns noch mit knapper Not in eine Beiz schleifen, wo wir uns noch die Bäuche vollschlugen.

Böse Zungen behaupten wir hätten eine Abteilungsübung gehabt. Leider liefen die beiden Gruppen aneinander vorbei und eine Coci Harasse ging in Brüche. Ansonsten bleibt ein Kommentar unnötig.

We ' re sailing, you know?.....Wir als Händler aus dem fernen Osten, probten über Pfingsten unsere Seetüchtigkeit,. Glücklicherwise enterte man uns nicht, noch kennterten wir in das kühle Nass. Wir landeten an der Küste von Alpnachstad und verbrachten dort die sonnigen Pfingsttage.

Unsern Indientrip wollen wir im diesjährigen SO-LA fortsetzen. Wir haben unsere Wasserpfeifen bereits eingepackt und sehnen uns darauf, sie möglichst bald im Wallis auspacken zu können. Nach etlichen Komplikationen sind wir doch noch zu einem akzeptablen Lagerplatz gekommmen, oberhalb Münster.

SAYONARA BIS ZUM CO-LA
(die zwei ,die bis zunm Ende durchgehalten haben!)

Ferry/piet Strubi/Claudia

8. STAMM

EULE

Dem Sauwetter zum Trotz! Die Eulen-Crew machte sich auf den Weg nach Schwarzenberg, wo sie mutig, tapfer aber trotz allem mit Löwenmut Fozzie's Abkürzung hinauftrabten. Allmählich verstummten die Lobreden über Sinn und Zweck der 1. Besteigung dieser Westwand des Eigentals.

Gerade angekommen öffneten sich die Schleusen des Himmels. Notgedrungen mussten wir die Notunterkunft gezwungenermassen aufsuchen. Doch es blieb uns freigestellt im grössten „Schifff" im durchnässten, unter Wasser stehenden Zelt zu übernachten, welches ein wenig feucht, nicht unbedingt ganz vollkommen trocken war. Als wir uns jedoch entschieden "i de Schüür" zu pennen , fing der Regen an aufzuhören zu regnen.
Um Mitternacht guckten wir mit einem Gucker durch ein ausguckartiges Guckloch in der Holzwand der "Schüür" aus (ausgucken)und erblickten einen schwachen Schein in der Waldschneise. Ausserirdische??? Zitat von Stefan, unseres jüngsten Pfaders:"Ein Fall für ???" Ende Zitat. Einen lustigen Zeitvertreib fanden wir darin einen Traktorpneu den Hang 30% hinunterzukatapultieren, um ihn mit Heer und Speer zu empfangen. Dass es dabei zu Zwischenfällen kam, müssen wir wohl nicht erwähnen. In der zweiten Nacht gab es einen Atomgas Unfall!!! Während knapp einer Sekunde trat hochexplosives Atomgas aus dem Hauptreaktor aus. Doch die Arbeiterschaft konnte sich rechtzeitig in Sicherheit bringen. (Scott, natürlich als erster , nach 2 Sek., Largo nach 2,53 Sek., Zaschpi nach 3 Sek., Fozzie nach 3,78 Sek und Stefan nach 4 Sek). Kurz gesagt:" Wir waren ziemlich schnell:" Alle jumpten in den sa(n)ftweichen Sumpf.

Am Morgen lachte die Sonne und liess uns die schrecklichen Ereignisse der vergangenen Nacht vergessen. Nach einem herzhaften Z'Morge stiefelten wir mit Stiefeln dem Bach entgegen. Er zog uns voll und ganz in seinen Bann, und nach kurzer Zeit kämpften wir uns pflotschnass den reissenden

und tosenden Wildbach hinauf . Zaschpi, Scott und Fozzie stürzten sich todesmütig über eine mehrere Meter hohe mit Moos bewachsene Felsenrutschbahn in ein tiefes Becken herab.Es war einfach super! Etwas später trotteten wir zeltwärts. Dort assen wir Kaschmir und tranken wegen des Go-La's natürlich Coke. Nach einer rasanten Heimfahrt, bei der wir einen Merz mit 70 km/h in einer Haarnadelkurve überholten, kammen wir zu Hause gut an. Es war ein Supercamplager!

Entstanden im Skiweekend '85

Ein Gespenst schaut zum Fenster herein
und draussen leuchtet des Mondes Schein.
Ein schwarzer Schatten dort-
und schon ist er wieder fort.
Der Wind weht wieder leise
durch die dunkle, kahle Waldschneise.
Der Bauer Fridolin kehrt Heim
vom Gasthof zum glücklichen Schwein.
Leicht angeduselt verirrt er sich in einen verrufenen Wald,
dass er merken wird sehr bald.
Zwei glühende Augen tauchen auf,
dem Bauer verschlägts den Schnauf.
Zwei haarige Hände reissen ihn zusammen,
zwei spitzige Zähne ihm in die Kehle rammen.
Blut schiesst aus seiner Nase ,
er kommt in die Todesphase.

c copyright by Zaschpi&Fozzie

Zaschpi
Scott
und
Scott

8. PFI - LA 8.

Krimi

Ottenhusen

Sperber + [2 Ausna(h)men]

Edgar Pallace der 8. als Pate dieses Unterne(h)mens lässt verlauten: „Auf der Spu(h)r des grausam, gräusigen Meuchelmörders verfolgte das Fähnlein Sperber + die blutige Fä(h)rte des E(h)rstgenannten Meuchel oder Coca-Cola? Wir wä(h)lten das Coca-La.

Nach dem Bezug der 8- (bzw. 6-) Mann - Polizei-Kaserne verfolgte wir eine Horde Wildgewordener Baumgängster. Coke gab uns den Rest.

Beim nächtlichen Schusswe(h)chsel gab es nur drei O(h)pfer zu beklagen. Nastassia, Schimanski, Schimanski!

Zur Abwechslung gibt es Coca-Cola-Brunch

Nach einem Ala(h)rm wurden sämtliche Streitkräfte auf das Gelände der Heliomalt AG zusammengezogen, wo sie unangene(h)m auffie(h)len. Ergebnis: zwei desertierte 10. Stämmler (Desertör!). Das Nachtessen wurde getrennt eingeno(h)mmen. Keep Cool!

Nach dem Gewitter brunchten wir ausgie(h)big (Schinken, Ei, Tomaten, Coca-Cola, Coke-Flakes, usw.)

Rückreise! Die Vignettenkontrolle auf der N2 blieb ohne Erfolg, da wir uns nicht ausweisen konnten."

(an alle **Coolen**: Ferrari ist besser als Porsche)

8. 8.

+ = inkl. 2 Ausnahmen

brand neu - brandaktuell - brandneu - brandaktuell - brandne

8. Stäm - Skiweekend auf der Mörlialp

Nach nun beinahe halbjähriger Suche haben wu endlicheinen Dummen gefunden, welcher sich "freiwillig" bereiterklärte, einen Bericht über das aktuelle 8. Stäm-Skiweekend zu machen.

Es war an einem klar blauen Donnerstag in der 2. Fasnachts-ferienwoche, als sich (leider) nu 8 8. Stämler (Teilnehmer-zahl wurde der Schönheit wegen geändert) auf den Weg nach der Mörlialp ob Giswil (OW) machten. In der traditionellen Forsthütte, in welcher wir während den ganzen 4 Tagen auch auf grosstädtischen Komfort nicht verzichten mussten (eingefrorenes Wasser in der Kloschüssel, gefrohren' kalt und warm Wasser, Wasserbetten (jedenfalls nass waren), Grosskühlschrank (Stube), usw...), verbrachten wir trotzallem (oder gerade deswegen) ein wundervolles (voll von Wunder) Skiweekend. Die vorhin erwähnten Wunder lassen sich ungefähr folgendermassen umschreiben:

- „Ein Iglu kann garnicht zusammenfallen" (doch der 8. Stäm hat auch dieses fertiggebracht)
- Bob weltrekord in der „selbsthändig" ausgebuddelten Bobbahn („1-Persone" in Bauchlage auf Bauplastic)
- Zu zweit auf einem Bauplastic mit 100km/h den Lawinenhang hinunter.
- Der 8. Stäm kann sogar Schneesurfen und auf den Fassdubeli die Buckelpisten hinunterrasen.

Im grossen und ganzen ein unvergessliches Skiweekend, welches bestimmt keine so schnell vergessen wird!

Ein 8. Stämler

9. stamm news

Bilder, Berichte, Resultate

Beim 9. Stamm läuft's eigentlich wie jedes Jahr um diese Zeit. Wir stecken mitten in den Lagervorbereitungen. Gesprächsstoff Nummer 1 ist dementsprechend auch das SOLA 86.
Neben den verschiedensten Uebungen wie ein Postenlauf oder eine Bastelübung mit Zündhölzern (die beiden letzten als Beispiel), wo übrigens der Hochbau des Jahres 84 nachgebaut wurde, waren wir immer noch mit der Umgebung des Pfadiheims beschäftigt. Drei Gartenbeete und ein riesiges Biotop (Grösse ca. 2 x 4,5 m) schmücken nun die Gegend. Es fehlen nur noch die Wasserpflanzen und Frösche!

Allzeit bereit

Schlapp

ROVER

25 Jahre Rovergruppe Swen

Am 10. Mai 1961 versammelten sich vier der Pfadistufe entwachsene Venner, ein rotschwarzer, ein blauer und zwei rotweisse und unterzeichneten feierlich die Urkunde, die zu einer Rottengründung gehört. Absolut regelwidrig haben wir diese Urkunde nicht vergraben. Sie ist immer noch vorhanden und man kann deshalb noch lesen: "Diese Urkunde bestätigt die Gründung der Roverrotte Swen." Später, am 10.8.63 kam als Fünfter im Bunde noch ein Blauoranger hinzu.

Für diejenigen Leser, die es nicht mehr erlebt haben: Bei den Farbkombinationen handelt es sich um die Farben damaliger Trupp's, die es heute leider zum Teil nicht mehr gibt.

Unsere RG Swen trat nie mit besonderen Resultaten oder verrückten Ideen an die Oeffentlichkeit. Wir betätigten uns eher im Hintergrund, verstanden uns als gute Geister für andere. Schon vor der Rottengründung bildeten wir einen Teil der Infrastruktur der Revue 1961 "Der Tumult". Später machten wir im "Ei des Kolumbus" mit, teilweise sogar noch beim "Huck". Diese Revues sind den Beteiligten allen noch in bester Erinnerung, wer würde sich nicht noch an den Pudeling oder den Tee von Lindenblüten, an Chäs ond Brod, das auslaufende Kolumbusei oder das Blatt von Andreas P. Sperling, an die Damen an dem Reck, den Chlosterfrau Melissengeist oder das salomonische Geissenurteil erinnern?

Doch als Hauptaufgabe betrachteten wir die Hilfsdienste für die Stadtpolizei und zwar die Verkehrszählungen bei den damaligen Seenachtsfesten, zur Ermittlung der Besucher, den Parkplatz- und Funkdienst bei den verschiedenen Ruderregatten auf dem Rotsee und verschiedene andere Einsätze bei Grossveranstaltungen. Damals konnte es schon etwa vorkommen, dass einer, der uns geholfen hatte, noch im Traum weiterzählte .... Car, Töff, Pw, Pw, Velo, Pw, ... oder nach dem Funkdienst weiterleierte "Rex von Max, antworten"!

Bei andern Anlässen standen wir den Organisatoren hilfreich zur Seite, so am Roverschwert 1962 am Pilatus, an Georgstagen im Eigenthal, Alpnach, Emmen. Einmal organisierten wir selbst einen der damals berühmten und beliebten Nachtdiskussionsmärsche. Im Herbst 1963 legten wir, von Wänti gut vorbereitet, auf dem Chräigütsch die Roverwache ab.

Seither sind viele Jahre ins Land gegangen. Jeder von uns hat nun neue Aufgaben. Track ist Zeichenlehrer in Basel, Fino wurde Flugverkehrsleiter und lebt in Glattbrugg, Joggel ist Europadirektor einer grossen amerikanischen Firma, zur Zeit in Brüssel, Lento ist Lehrer und Prorektor der Primarschulen der Stadt Luzern und Chrampf arbeitet als Bauingenieur und wohnt in Meggen. Durch die Distanzen zueinander, aber auch durch die starke Beanspruchung durch Beruf und Hobbies treffen wir uns nur noch selten. Unsere gemeinsamen Erinnerungen an die vielen Erlebnisse verbinden uns aber in alle Zukunft. Zum Teil haben wir selbst nun Kinder in der Pfadi, besuchen deren Sommerlager und schwelgen dabei in Erinnerungen. Die damalige Vermittlung von Pfaditechnik und anderen, für's Leben nützliche Dinge ist heute offenbar aus der Mode gekommen. Mag wohl dies mit ein Grund für die Nachwuchsprobleme der heutigen Aktiven sein?

Im Mai feierten wir gemeinsam unser silbernes Rottenjubiläum. Hoffen wir, dass auch die heutigen Rover sich in 25 Jahren so gerne ihrer Jugendzeit erinnern!

Chrampf$_2$

40 Jahre
Heimverein Pfadi Musegg Luzern

Kurzgeschichte des Heimvereines

1946 Gründung des Heimvereins, 1. Präsident Dr. Kurt Sidler
Erste Landbesichtigungen

1947 Verhandlungen mit der Baudirektion der Stadt Luzern betreffend eine Parzelle unterhalb des Hubelmattschulhauses - ohne Ergebnis
14 Mitglieder an der 1. Mitgliederversammlung (bei einem Bestand von 112)

1948 Die Einwohnergemeinde verkauft dem Heimverein ein Grundstück von 1036,5 m2 an der Libellenstrasse zum Preise von Fr. 14.- pro m2

1950 Das Vermögen des Heimvereines beläuft sich auf Fr. 15'000 plus Grundstück

1955 Das Vorstandsmitglied Paul Kopp ist inzwischen Stadtpräsident geworden, lässt sich trotzdem an der GV wieder wählen.

1959 Das Land an der Libellenstrasse soll verkauft werden, dafür das Projekt Hubelmatt weiterverfolgt werden

1960 Der Landverkauf bringt Fr. 83'000.- ein

1961 Mit "Revuen" bringen die Aktiven Geld in die Kasse, so bringt die Revue "Der Tumult" Fr. 10'000.- ein
Mit der Stadt wird für die Parzelle Hubelmatt ein Baurechtsvertrag abgeschlossen (bis 31. Dez. 2010)

1962 Aus einem Wettbewerb geht der Architekt Paul Möri als Sieger hervor
Bau- und Finanzkommission werden gebildet, der Mitgliederbeitrag ist neu Fr 5.-, Mitgliederbestand 218

1963 Die Stadt erteilt die Baubewilligung, Ergebnis der Finanzaktion bis jetzt über 140'000.- Fr. **Baubeginn!**

1964 Im November kann das Heim bezogen werden , die Baukosten belaufen sich auf ca. Fr. 350'000.-

1965 15. Mai feierliche Eröffnung
Cabaret "al Sugo" wird mit grossen Erfolg im eigenen Saal aufgeführt
Oberrichter Dr. Kurt Sidler gibt das Präsidium nach 20-jähriger, erfolggekrönter Tätigkeit ab

1966 ff Verschiedene Ergänzungsarbeiten werden nach und nach ausgeführt: Trennwände im Saal, Stützmauer bei Abwartswohnung, Umgebungsarbeiten, Wegbeleuchtung, Asphaltierung des Vorplatzes
Generalversammlungen des Heimvereines finden selten statt (nach 1965 ist die nächste 1972)

1976 Jedes Mitglied des Altpfaderverbandes ist auch Mitglied des Heimvereines
Weiter Ergänzungsarbeiten, erste Renovationsarbeiten

1980 Heimverein gibt sich neue Statuten

1983 Mitgliederbeitrag wird auf Fr. 10.- erhöht, Bestand rund 800

1985 **20 Jahre Pfadiheim,** zur Feier der Volljährigkeit finden eine ganze Reihe von Jubiläumsanlässen statt, diverse Renovationsarbeiten sind im Gang: neue Küche, Sanierung der Heizung, neue Saalvorhänge

1986 **40 Jahre Heimverein,** im gleichen Jahr indem die Aktiven das 60-jährige Bestehen der Pfadi Musegg feiern, wird der Heimverein 40 Jahre alt.

Gent

APV

Meine Lieben

Zu Beginn meiner eher mageren Nachrichtenspalte wünsche ich allen schöne Ferien. Hoffentlich treffen sich möglichst viele Ehemalige zum 60-Jahrjubiläum der "Musegg" im Jubiläumslager im Goms; die Einladungen sind Euch ja schon lange zugegangen. Es wäre schön, wenn sich möglichst viele dazu entschliessen könnten.

Paul Kunz, alias Chrampf 2 (ob es wohl nicht früher schon Pfader des gleichen Namens gegeben hat ?) sandte mir einen Bericht über das 25-Jahrjubiläum der RG "Swen", sodass die APV-Spalte doch noch einen rechten Umfang erhält.

Chrosimosi

Geheiratet haben am 3. Mai 1986 **Maria und Urs Mühlethaler-Müller.** Wohnadresse: Sonnmattgrund 1, 6206 Neuenkirch

Der Dritte im Bunde bei **Niklaus und Ursula Weibel-Döbeli** ist **Andreas Niklas.** Geboren wurde er am 21. April 1986 in Bern. (Schlösslistrasse 51, 3008 Bern).

Zu viert ist man nun in der Familie **Priska und Rolf Krummenacher-Neuburger,** Tödistrasse 4, 6003 Luzern. Dort meldete sich am 2. Juni 1986 **Sandra,** die Schwester von **Reto.**

Wir gratulieren allen von Herzen und wünschen überall nur Gutes und Schönes.

Aus Maloja erhielt ich Grüsse von "Mutz", Wilfried Marti, Hotel Schweizerhaus und Aparthotel Pöstli. Er lässt alle seine Bekannten herzlich grüssen und hofft, den eint oder anderen im Engadin begrüssen zu dürfen.

Archiv-News

Mein Aufruf in der letzten SPUR war nicht umsonst. Von "Puck", Werner Jaray, erhielt ich ein "Fadezeinli"-Textbuch, welches ich für "Chnoche" bereithalte, bis er wiedereinmal von Peking in die Schweiz kommt.

Ein Gleiches erhielt ich von Heinz Schoeneich, welcher mir überdies Textbücher von "Molch und Strolch" sowie von "Marotten" gab. Dazu übergab er uns dazugehörige Akten mit Bühnenbilder-Entwürfen, Adresslisten usf.

Von Chnochen ging ein Tonbändli ein mit Liedern und Musik des "Fadezeinli" und der "Marotten"

Sowohl von den Textbüchern wie vom Tonbändli habe ich Kopien gemacht.

Von "Negerli", Rätus Müller, erhielt ich folgendes Filmmaterial: "Storyfilm" (schon länger im Archiv), Revue-Film 1946 (Fadezeinli), "Kiebitz-Film" - alles 16 mm-Filme - dann den "Güggel-Film" von 1941 im 8 mm-Format.

Herzlichen Dank allen Spendern im Namen der Archiv-Kommission.

Etat-News

Eintritte:

- Balmer Adrian	Brambergstrasse 76	6004 Luzern
- Rolf Achermann	Sagenblickhöhe 9	6030 Ebikon
- Andreas Lischer	Elfenaustrasse 34	6005 Luzern

Austritte:

- Jacqueline Sommer	Studhaldenstrasse 23	6005 Luzern
- Martin Blaser	Ritterstrasse 57	6014 Littau

Kann uns jemand die Adresse mitteilen von:

- Werner Meyerhans, früher Lacroix, F-07460 A. Cruzière

Ich grüsse Euch im Namen unseres Vorstandes recht herzlich und verbleibe in alter Verbundenheit, Euer

Stol.

APV-Juniplausch 1986

Bereits zur Tradition geworden ist der Juniplausch der auch dieses Jahr wieder grossen Anklang gefunden hat. Komma und Grizzly haben am 8.Juni einen Familien-Anlass organisiert und dazu auch gleich noch wunderbares Wetter bestellt. Auf der Seebodenalp trafen sich ca. 50 APV-ler und 35 Kinder zum Bratfest mit Olympiade für den APV-Nachwuchs. Die Sportlichsten waren sogar von Weggis aus in einem 2 1/2 Std-Fussmarsch zum Festplatz aufgestiegen während gemütlichere Semester von Seebodenalp aus zum Hintere Bode marschiert waren. Am Lagerfeuer brutzelten anschliessend jede Menge Cervelats, Bratwürste und Blätzlis. Die Olympiade schloss sogar mit einer ex aequo Rangierung ab machte mit der Riesenauswahl an Preisen viel Freude. Der Organisatorin Beffi herzlichen Dank! Nach dem beliebten APV-Kafi "avec" löste sich die friedliche Gesellschaft langsam wieder auf, weil bereits um 17.00 das letzte Schiff Küssnacht verlässt. Alle die dabei waren bestätigten: "... es esch de Plausch gsi ! "

Mit besten Grüssen
APV Musegg Luzern

Muni

Ruedi Fischer v/o Muni

Am 26. April 1986 nahm eine Anzahl APV-Mitglieder im Friedental Abschied von

Max Heinz Wegmann - Schärli

6.10.1921 - 22.4.1986

"Maiti" war Aktiver in den Jahren 1932 bis 1940, zuletzt als Truppführer der Orangen. Alle, die ihn während dieser Zeit als echten Pfaderkameraden kennen lernen durften, werden ihm ein bleibendes Andenken bewahren.

Hugo Widmer

Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.